

Leidet Ihr Kind unter einer unerkannten visuellen Wahrnehmungsstörung oder einer Störung des beidäugigen Sehens? Haben Sie oder jemand Anders vielleicht folgendes bei Ihrem Kind beobachtet?

- Sieht an der Tafel oder dem Hellraumprojektor unscharf
- Schwierigkeiten von Nah auf Fern umzustellen (oder umgekehrt)
- Reibt sich öfters die Augen, blinzelt auffällig oft
- Augen werden schnell müde, vor allem beim Lesen
- Einen kurzen Lese- / Schreibabstand
- Tafel oder Buchstaben erscheinen zeitweise doppelt
- Ein Auge dreht manchmal weg (vor allem bei Müdigkeit)
- Schliesst ein Auge, oder versucht es zu verdecken (Haare / Kappe etc.)
- Benutzt beim Lesen gerne einen Finger oder Lineal
- Lässt Buchstaben / Endungen oder Linien aus beim Lesen (Ratelesen)
- Kann sich schlecht merken, was gerade gelesen wurde / muss laut lesen um den Textinhalt zu verstehen
- Kann schlecht auf der Linie schreiben, schreibt oberhalb oder unterhalb
- Unregelmässiges Schriftbild, wird schlechter, je länger es dauert
- Verwechseln von Buchstaben b und d, p und q etc.
- Erkennt ein gerade gelesenes Wort in der nächsten Zeile nicht wieder
- Orientierungsprobleme, verläuft sich leicht (auch z.B im Schulhaus)
- Kann nicht stillsitzen, ist zappelig, ausdauernde Konzentration fällt schwer
- Ist ein Tagträumer, vergisst was man gerade besprochen hat
- Spielt ungerne Ballsport, kann schlecht fangen
- Ängstlich beim Geräteturnen, Bockspringen, auf kleinen Höhenunterschieden Balancieren etc.



Haben Sie mehr als 5 Fragen mit Ja beantwortet? Dann ist eine Wahrnehmungsstörung sehr wahrscheinlich.  
Ich empfehle Ihnen, das Kind funktional-optometrisch abklären zu lassen.